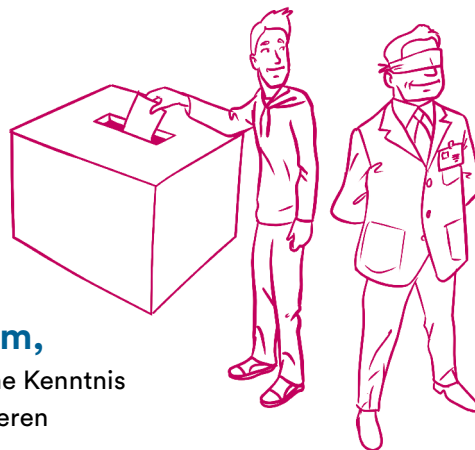


W1 Welche Grundsätze gelten bei der Durchführung einer Wahl?

W1a Für Wahlen in der Bundesrepublik Deutschland gelten folgende Grundsätze: Sie sind ...



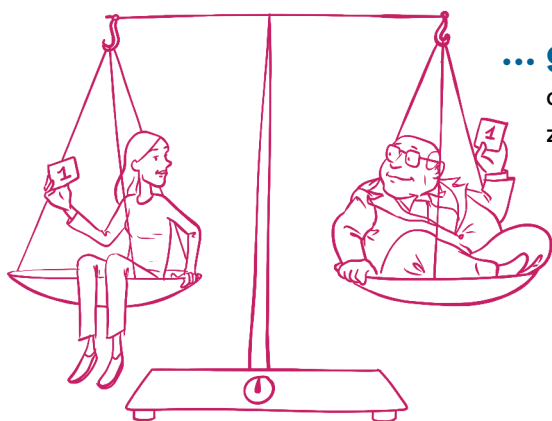
... geheim,
d. h. ohne Kenntnis
von anderen



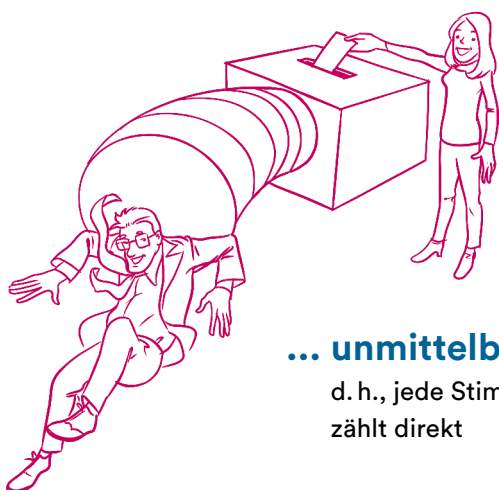
... frei,
d. h., niemand darf zu
einer Entscheidung
gezwungen werden



... allgemein,
d. h., niemand wird ausgeschlossen



... gleich,
d. h., jede Stimme
zählt gleich



... unmittelbar,
d. h., jede Stimme
zählt direkt

AUFGABEN

1 Sammle für jeden Wahlrechtsgrundsatz ein Beispiel, wie dieser verletzt werden könnte.

2 Erkläre mögliche Folgen dieser Verletzungen der Wahlrechtsgrundsätze.

3 Beurteile die letzte Klassensprecherrinnen und -sprecherwahl oder die Wahl der Schülervvertretung an eurer Schule. (Tipp: Gehe bei dieser Aufgabe auf folgende Fragen ein: Wie wurde die Wahl durchgeführt? Wurden hierbei alle Grundsätze eingehalten?)

W1b Ist Wählen gehen wichtig?

Niloufar und Leonie fahren gemeinsam mit der U-Bahn zur Schule. Leonie sieht auf ihrem Handy, dass eine Youtuberin dazu auffordert, wählen zu gehen.

- 1 **Leonie:** Es nervt echt, dass einige Promis ständig dazu auffordern, dass man wählen gehen soll.
Niloufar: Ach, ich finde das eigentlich gar nicht schlecht, denn viele Leute gehen nicht wählen, dabei ist es doch eigentlich wichtig.
- 5 **Leonie:** Wichtig? Es finden doch ständig Wahlen statt, da muss es doch okay sein, wenn man auch mal nicht wählt.
Niloufar: So häufig finden Wahlen doch gar nicht statt: Alle vier oder fünf Jahre werden die verschiedenen Parlamente gewählt.
- 10 **Leonie:** Folgst du jetzt den Abgeordneten auf Instagram oder was? Ich interessiere mich wirklich absolut nicht für Politik.
Niloufar: Na komm, Leonie, wenn du dir im Urlaub in Ländern der Europäischen Union das Bein brichst, willst du doch ins Krankenhaus gehen, oder? Und wenn deine Schule renoviert oder eine Fabrik in deinem Stadtteil gebaut wird, interessiert dich das doch auch, oder?
- 20 **Leonie:** Ja, das interessiert mich schon, aber was hat das mit Wählen zu tun?
Niloufar: Indem du wählst, entscheidest du darüber mit, wer in den Parlamenten oder der
- 25 Bezirksversammlung sitzt. Du kannst also die Person oder die Partei wählen, die deine oder zumindest ähnliche Interessen hat.
Leonie: Ja gut, aber was geht es Promis an, ob ich wähle oder nicht?
- 30 **Niloufar:** Naja, wenn zu viele nicht wählen, dann wissen die Abgeordneten nicht wirklich, was die Menschen insgesamt denken und wollen. Das ist nicht gut, denn Parlamente sollen ja Entscheidungen für alle treffen. Die Wahlen zeigen sonst ein falsches Bild, eben nur einen Ausschnitt.
- 35 **Leonie:** Und wenn niemand das vertritt, was mir wichtig ist, dann kann es doch auch sein, dass ich nicht wählen gehen will.
Niloufar: Ja, aber dann könntest du vielleicht in eine Partei eintreten, die deinen Interessen zumindest nahekommt, und dann versuchen, dass sie deine Interessen vertritt.
- 40 **Leonie:** Hast du schon mal gewählt?
Niloufar: Ich bin doch erst 15. Aber wir haben ja auch in der Schule gewählt, zum Beispiel unseren Klassensprecher oder im Verein unsere Mannschaftskapitänin.
- 45



W1c Wählen heißt sich entscheiden.

Bei der Wahl 2020 wurden folgende Parteien in die Hamburgische Bürgerschaft gewählt.



SPD
FRAKTION
HAMBURG



Schutz der Weltmeere
höherer Mindestlohn
mehr Polizei
schnelleres Internet



WAHLENTSCHEIDUNG

WAHLLOKAL



Keine Ahnung!?
Eine der in der
Bürgerschaft bereits
vertretenen Parteien?
Oder eine andere?



Ich weiß
genau, was
ich ankreuze.

W1d Sollte man wählen gehen?

-  ☐ Durch Wählen gehen bringe ich meine Interessen in die Politik ein.
-  ☐ Wählen bedeutet nicht, dass ich alles bekomme, was mir wichtig ist.
-  ☐ Wenn ich nicht wählen gehe, entscheiden andere für mich.
-  ☐ Ich darf nicht wählen.
-  ☐ Durch Wählen gehen entscheide ich über meine Zukunft.
-  ☐ Wenn meine Interessen nicht vertreten werden, gehe ich nicht wählen.
-  ☐ Wählen ist ein Privileg, das nicht alle Menschen auf der Welt haben.
-  ☐ Meine Stimme hat kein wirkliches Gewicht.
-  ☐ Durch Wählen gehen zeige ich, dass mir Demokratie wichtig ist.
-  ☐ Ich wähle nicht, denn es ändert nichts: Parteien, die Stimmen verlieren, gehen Bündnisse mit anderen ein und machen weiter wie bisher.
-  ☐ Wenn ich wähle, wissen Parteien und Abgeordnete, was mir wichtig ist.
-  ☐ Parteien berücksichtigen vor allem die Interessen von bestimmten Gruppen.
-  ☐ Durch Wählen gehen setze ich mich für mein Umfeld ein.
-  ☐ Um kompetent zu wählen, muss man sich sehr zeitintensiv informieren. Das schaffe ich neben Beruf und Familie nicht.
-  ☐ Nichtwählen kann bedeuten, dass meine Interessen durch die Parteien nicht berücksichtigt werden.
-  ☐ Vor Wahlen wird vieles versprochen, was hinterher nicht eingehalten wird.



Weitere Informationen
www.hamburgwaehlt.de

#A1 ZDFtivi Erklärvideo

#A2 Videos zu den Wahlen (Simpleshow der Hamburgischen Bürgerschaft)

#A3 Gründe für das Nichtwählen

#A4 Gründe für das Wählen gehen

AUFGABEN

1 Ist Wählen wichtig? Lest in einer Gruppe das Gespräch in W1b in verteilten Rollen und bearbeitet dann eine der folgenden Aufgaben.

- Unterstreicht in W1b die für euch wichtigsten Antworten zu dieser Frage.
- Sucht zwei Aussagen in W1b heraus und begründet, wie ihr zu den Aussagen steht. („Wir finden die Aussage ... wichtig/unwichtig, weil ...“)
- Nehmt Stellung zu der Frage, indem ihr eure Position nennt und diese begründet.

 **2 Interpretiere die Grafik W1c, indem du ...**

- a. erklärst, warum die eine Person Probleme beim Wählen hat und die andere nicht, *oder*
- b. mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn diskutierst, welche Kernaussage die Grafik hat, *oder*
- c. eine vollständige Interpretation verfasst. Beachte hierbei den Dreischritt: Beschreibung, Deutung und Bewertung.

 **3 Bearbeite die Aussagen in W1d. Nutze hierfür eine der folgenden Aufgaben.**

- a. Suche drei Aussagen aus, die du besonders wichtig findest, und verfasse jeweils eine Begründung („... finde ich wichtig, weil ...“)
- b.  Sammelt zu zweit jeweils mindestens fünf Pro- und Contra-Argumente zu der Frage „Sollte man wählen gehen?“ (Partnerarbeit). Tauscht eure Argumente mit einem weiteren Team aus und ergänzt eure Aufzählung (Gruppenarbeit). Simuliert zu viert ein Streitgespräch, bei dem zwei von euch die Pro-Seite, die anderen zwei die Contra-Seite vertreten (Gruppenarbeit). Verfasse ein persönliches Statement zu der Frage, indem du die drei für dich wichtigsten Argumente aufgreifst und begründest (Einzelarbeit).
- c. Entwickle eine Idee für einen kurzen Werbespot, in dem du die Gründe für das Wählen gehen oder das Nicht-Wählen gehen darstellst.

Impressum

Herausgegeben von der Hamburgischen Bürgerschaft
Bürgerschaftskanzlei, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg,
kontakt@bk.hamburg.de, Barbara Ketelhut
(verantwortlich)

Autorinnen und Autoren (2019):
Stephan Benzmann (Gymnasium Eppendorf),
Amy Benzmann (Gyula-Trebitsch-Stadtteilschule
Tonndorf), Aileen Kleve (Erich-Kästner-Stadtteilschule),
Christiane Höltnann (Friedrich-Ebert-Gymnasium)

Redaktion:
Dr. Helge Schröder (Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg),
Barbara Ketelhut (Hamburgische Bürgerschaft),
Luisa Wellhausen,
Dr. Jens Hüttmann (†), Denise Kroker (Landeszentrale für
politische Bildung Hamburg),
Oliver Rudolf (Landeswahlleiter),
Dr. Hans-Werner Fuchs, André Bigalke (Behörde für
Schule und Berufsbildung)

Gestaltung und Gesamtproduktion:
Lichten, www.lichten.com

Illustration: Marco Scuto

Fotos: Bürgerschaftskanzlei, Landeszentrale für
politische Bildung Hamburg

Erste gedruckte Auflage: August 2019

Überarbeitung und Ergänzung 2021:

Amy Benzmann (Gyula-Trebitsch-Stadtteilschule
Tonndorf),
Stephan Benzmann (Gymnasium Eppendorf),
Christiane Höltnann (Friedrich-Ebert-Gymnasium),
Katharina Kuckuck (Gymnasium Lerchenfeld),
Dr. Helge Schröder (Landesinstitut für Lehrerbildung
und Schulentwicklung Hamburg)